

Zeitreise

Von yandrak

Die Reise zurück

Leise schlich Naruto durch die Straßen von dem was von Kohnoa übrig war, kurz eine Ruinenstadt noch immer verbot Orochimaru den Wiederaufbau um den seine Macht zu demonstrieren immerhin hatte er neben dem Feuerreich noch drei andere Großreich unterworfen nur das Land des Donners war von den alten Großmächten übrig und auch das stand kurz vor dem untergehen, bisher konnte es sich nur dank der flüchtigen Ninja aus den anderen Länder halten. In den von Orochimaru beherrschten Gebieten hatte sich das Leben extrem verändert frei Meinung war ein Fremdwort, jeder normal Ninja trug ein Mal das ihn zu absolutem Gehorsam zwang, die Geheimpolizei griff mit einer Gewalt durch das man sie schon „die Todesengel“ nannte und zu alledem kam noch die Widerstandsbewegungen die täglich verschieden Anschläge verübten. Bei den Gedanken an die Verschiedenen Splittergruppen des Widerstand schüttelte Naruto den Kopf, er war ebenfalls Anführer einer Widerstandsgruppe allerdings handelten sie sehr vorsichtig den ihr Ziel war es nicht Orochimarus Herrschaftsgebiete mit Terror zuüberziehen und unschuldige zutöten, ihr Ziel war es zu verhindern das es überhaupt dazu kam. Sie standen kurz vor dem Abschluss ihre jahrelangen Arbeit sie hatten ein Amulett erschaffen das einen von ihnen durch die Zeit schicken konnte. Natürlich würde Naruto durch die Zeit reisen er hatte den besten Draht zur ehemaligen Hokage, er war auch dabei gewesen als ihren Verletzungen erlegen war, um nur einen zunennen.

„Es war dumm hierher zukommen Naruto“ Langsam drehte sich Naruto um hinter ihm stand Kiba. „Nein es ist der einzige Weg uns das zurück zuholen was uns zusteht Kiba.“ Kiba schüttelt nur den Kopf „Ihr könnt Kohnoa nicht mehr retten Naruto mach die Augen auf.“ „Nur weil du die Hoffnung aufgegeben hast müssen wir es nicht auch tun.“ Kiba lachte bitter „*Hoffnung*. Auf was soll ich den hoffen als ich damals gefangen wurde hat man mir ein Mal verpasst um mich gefügig zumachen. Hoffnung ist etwas für Dumme die sich nicht mit der Realität zurecht kommen.“ Kiba sah Naruto mitleidig an. „Du weist was dich jetzt erwartet entweder ich versuche dich zu fangen und sterbe bei dem Versuch oder hole Verstärkung und wir überwältigen dich. Man wird dir ein Mal aufdrücken und dann Verhören um die Namen der Mitglieder deiner Gruppe zugerfahren und sie aus zuheben. Nach den du und dein Widerstandsgruppe ausgeschaltet seid ist das Rückrad des Widerstands für lange Zeit gebrochen denn du bist eine Schlüsselfigur des Widerstandes.“ Kiba sah zu Naruto der ihn entsetzt ansah „Kiba bitte lass mir fünf Minuten, tu es für Hinata.“ Das hatte gesessen Hinata war für Kiba eine Art kleine Schwester geworden nach dem er erkannt hatte das sie sich nie in ihn verlieben würde. Sie war damals, beim Angriff auf Kohnoa, in Kibas Armen gestorben während Naruto die beiden deckte damit sie fliehen konnten.

Man merkte Kiba an das er sich nur schwer beherrschen konnte Naruto nicht eine reinzuziehen. „In fünf Minuten bin ich mit einem Dutzend Ninja im Schlepptau wieder hier wenn nicht sogar mehr. Also was immer du planst, beeil dich!“

„Danke Kiba.“ Naruto erhielt keine Antwort Kiba war bereits verschwunden. Naruto beeilte sich an sein Ziel zu gelangen den Ort an dem Kuuby vor Jahren gestorben war, denn nur mit Kuubys Gesamten frei Chakra konnte die Zeitreise durchgeführt werden, das war ein weitere Grund warum Naruto die Reise unternahm, er war der einzige der das Chakra des Neunschwänzigen auf das Amulett bündeln konnte.

Naruto sah auf die Uhr noch vier Minuten dreiundzwanzig Sekunden bis Kiba hier aufkreuzen würde, das sollte reichen.

„Kubby ich kann deine Hilfe gebrauchen.“ sandte Naruto an Kubby. „Ich bin immer noch dagegen Naruto und das weißt du.“ „Wir haben nicht die Zeit zu diskutieren das weißt du genau so gut wie ich. In etwa Vier Minuten sind hier genug Ninja um uns beide zutöten also mach dalli.“ Kubby lies ein Knurren hören das ganz nach „Erpresser“ klang und fing an das noch freie Chakra in der Umgebung auf das Amulett zu konzentrieren Naruto konnte schon die Ninja spüren die ihn fangen sollten als Kubby das Amulett endlich aufgeladen hatte. „Wie abgesprochen Kleiner konzentriere dich auf das Jahr in das du willst“ Naruto fing an die Rückkehr von seiner Trainingsreise zudenken das sollte ihnen genug Zeit geben um Kohnoa vor zubereiten. In dem Augenblick an den er die Kräfte des Amulettes freisetzen wollte taucht Sasuke auf und Naruto ging ihr Kampf im Tal des Endes durch den Kopf. Wenige Millisekunden später verschwamm seine Sicht und wurde nach einigen Sekunden wieder klar. Was er sah lies ihn Fluch, Tsunades Steinkopf, in seiner Zeit nicht mehr zu erkennen, fehlte an der Felswand die sich hinter Kohnoa erhob. >Mist ich bin zu weit gereist.< Fluchte in Gedanken. Ein freudlose Lachen kam von Kubby „Ich hab doch gesagt es ist eine schlechte Idee.“ Naruto antworte trotzig „Na und dann habe ich halt vier Jahre um Kohnoa vorzubereiten“